

Lösungen für das Datenmanagement im überbetrieblichen Tiergesundheitsmanagement in der Schweineproduktion

Anja Czekala, Verena Schütz, Jacques H. Trienekens

Management Studies Group
Wageningen University
P.O. Box 8130
6700 EW Wageningen
Niederlande
Anja.Czekala@wur.nl
Verena.Schutz@wur.nl
Jacques.Trienekens@wur.nl

Abstract: Die bestehenden Tiergesundheitsmanagementsysteme in der Schweineproduktion unterscheiden sich deutlich in der Organisation, den Inhalten und insbesondere der Datengrundlage. Daher gestaltet es sich schwierig, Daten zwischen den Systemen zu vergleichen und auszutauschen. Dies gilt nicht nur für die Systemlösungen in Deutschland, sondern auch für die Lösungen in den Nachbarländern Dänemark und den Niederlanden. Dieser Beitrag gibt Aufschluss über den Bedarf einer Harmonisierung der Systeme, insbesondere eines (grenzüberschreitenden) Austausches der Daten. Der Beitrag diskutiert die Lösung eines gemeinsamen europäischen Basisstandards, der die Elemente betriebliche Datenerhebung, regelmäßige Audits und Laboranalysen, einheitliche Analyse- und Auswertungsstandards sowie Datenbank und Zertifikat vorsieht.

1 Hintergrund und Zielsetzung

Für das Tiergesundheitsmanagement (TGM) in der Schweinefleisch produzierenden Wertschöpfungskette wurden in den letzten Jahren EDV-technische Lösungen für eine betriebliche und überbetriebliche Anwendung entwickelt. Vor allem die überbetrieblichen Ansätze erfordern eine Berücksichtigung der Interaktionen mit den unterschiedlichen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette Fleisch. Des Weiteren stützen die Systeme ganz unterschiedliche Aufgaben und Funktionen, die im Rahmen des Gesundheitsmanagements erfüllt werden müssen. Mit dem Beitrag soll dargestellt werden, welche gemeinsamen Strukturen und Systemaufbauten die am Markt befindlichen Tiergesundheitsmanagementsysteme (TGMs) für Schweinefleisch erzeugende Ketten haben, anhand welcher Parameter diese charakterisiert und inwieweit Systeme aus unterschiedlichen Ländern harmonisiert werden können.

2 Material und Methode

Die Analyse der TGMs konzentriert sich auf den bedeutendsten Veredlungsraum für Schweinefleisch in der Europäischen Union- die Niederlande, Deutschland und Dänemark, da im sogenannten Schweinegürtel europaweit die meisten Schweine gehalten werden und intensiver Handel zwischen diesen Regionen stattfindet [EBP09], [AM12], [Da12], [De12a], [De12b], [PV12]. Die Systeme werden anhand der festgelegten Merkmale hinsichtlich der Organisationsstruktur (Systemteilnehmer, Systemkoordinator, Serviceleistungen und Kompatibilität mit anderen Systemen) und der Inhalte (Parameter und Merkmale zur Beschreibung des Gesundheitsstatus, Kooperation zwischen den Kettenteilnehmern und Kommunikation des Gesundheitsstatus) charakterisiert und eingestuft. Grundlage der Einstufungen sind Herstellerbeschreibungen sowie Beiträge in der Fachliteratur über die Systeme. Weiterhin wird aus den Charakteristika der beschriebenen TGMs der Harmonisierungsbedarf abgeleitet. Der ermittelte Bedarf bildet wiederum die Basis für die Analyse, wie eine Harmonisierung umgesetzt werden kann.

3 Ergebnisse und Schlussfolgerungen

In der Studie konnten Daten von elf unterschiedlichen überbetrieblichen TGMs berücksichtigt werden, wobei für die Niederlande zwei (Biggen Pas und PigMatch [GD12]) und für Dänemark ein System (SPF) Berücksichtigung finden. Acht Systeme sind für die Bedürfnisse des deutschen Marktes entwickelt. Vor allem die deutschen Systeme sind teilweise regional und/oder auf eine Vermarktungsorganisation beschränkt. Ein System – der TiGA-Standard der Tiergesundheitsagentur eG [Ti12] – ist deutschlandweit verfügbar. Deutliche Unterscheidungen gibt es zwischen den Einsatzbereichen innerhalb der Produktionskette (Zucht, Aufzucht, Mast, Transport und Schlachtung), der Berücksichtigung von Dienstleistern wie Tierärzten, Fachberatern, Laboren und Vermarktungsorganisationen, dem Umfang der Laboruntersuchungen und der Wiederholung dieser.

Nur das dänische SPF-System (mit der längsten Historie [Da08]) ist großflächig am Markt etabliert und bietet derzeit landesweit eine Vergleichbarkeit der Daten. Es hat wesentlich zum Erfolg der dänischen Schweinefleischexporte beigetragen. Das Pig-Match-System in den Niederlanden wurde im Jahr 2012 unter der Regie des De Gesondheidsdienst voor Dieren (GD) entwickelt und richtet sich besonders an Schweinezüchter und -vermehrter. Es basiert auf intensivem Monitoring. Der Biggen Pas, 2009 gegründet, stellt lediglich ein Dokument dar, das vom Ferkelerzeuger zum Mäster gegeben wird und bestimmte Maßnahmen dokumentiert. Datenbank, Monitoring und Kontrolle sind nicht vorhanden.

In Deutschland existieren mindestens sieben verschiedene Systeme mit ähnlichen Zielsetzungen auf dem Markt. Nur ein System bringt die Grundlagen mit, in unterschiedlichen Ketten als „neutrales“ Managementsystem vergleichbar dem dänischen System eingesetzt zu werden – der TiGA-Standard der Tiergesundheitsagentur eG. Tab. 1 gibt einen Überblick über die Ziele für die Etablierung einiger TGMs.

Tiergesundheitsmanagementsysteme	Kernziele
<ul style="list-style-type: none"> • SPF-System (DK) 	Sicherung des (internationalen) Fleischexports durch strikte Kontrollen der Einhaltung der Richtlinien und Überprüfung des Gesundheitsstatus
<ul style="list-style-type: none"> • TiGA-Standard (D) • Biggen Pas (NL) • PigMatch (NL) 	Feststellung des Gesundheitsstatus zur Erleichterung des Handels zwischen Ferkelerzeugern und Mästern
<ul style="list-style-type: none"> • EGR Tiergesundheitsmonitoring (D) • EGO/EGF-Tiergesundheitsmanagement (D) • EHV-Select Screening (D) • ZNVG-Tiergesundheitsmanagement (D) • Westfalenpass (D) • Projekt „Gesunde Tiere – gesunde Lebensmittel“ (Nordrhein-Westfalen) (D) • Projekt „Veredlungsland Sachsen 2020“ (D) 	Verbesserung des Tiergesundheitsstatus auf landwirtschaftlicher Ebene

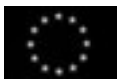
Tabelle 1: Ziele von Tiergesundheitsmanagementsystemen

Der Vergleich der Systeme, insbesondere auch im Hinblick auf Umfang des durchgeführten Monitorings zeigt, dass die derzeit existierenden TGMs keine gemeinsame Basis haben. Auch ist es in den meisten TGMs nicht vorgesehen, Daten (grenzüberschreitend) zwischen den bestehenden Systemen auszutauschen. Dadurch sind die Ergebnisse nicht vergleichbar und es kommt zu Marktzugangsbeschränkungen.

Eine vollständige Harmonisierung der Systeme wird nicht angestrebt, da die Initiatoren der Systeme z.T. an Projektfinanzierungen gebunden sind [Tr12], [We12], z.T. ihr System als Marketinginstrument, z.B. zur Kundenbindung nutzen. Eine Harmonisierung bis zu einem bestimmten Grad, z.B. ein Basis-Standard, hat Vorteile im Hinblick auf die Überwindung von Marktzugangsrestriktionen. Weiterhin können Kostenvorteile generiert werden. Eine gemeinsame Datenbank bzw. der Austausch von Daten über Schnittstellen würde die Kommunikation der Teilnehmer zwischen den Systemen und eventuell auch mit Veterinärbehörden erleichtern.

Danksagung

The research leading to these results has received funding from the European Community's Seventh Framework Programme FP7/2007-2013 under grant agreement n° 228821.



Literaturverzeichnis

- [AM12] AMI: Dänemark: Ferkelexport wächst weiter. <http://www.ami-informiert.de/ami-maerkte/ami-fleischwirtschaft/ami-meldungen-fleischwirtschaft/meldungen-single-ansicht/article/daenemark-ferkelexport-waechst-weiter-1.htm> (05.10.2012), 2012.
- [Da08] Danish Agricultural & Food Council: The SPF System. <http://www.spf-sus.dk/sus/en-GB/> (01.11.2012), 2008.
- [Da12] Danish Agriculture & Food Council: Statistics 2011- Pigmear. http://www.agricultureandfood.dk/Prices_Statistics/~media/lf/Tal%20og%20analyser/Aarsstatistikker/Statistik%20svin/2011/072-2012_A5%20Statistik%20UK2011.ashx (05.10.2012), 2012.
- [De12a] Destatis: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Viehbestand 3. Mai 2012. Fachserie 3 Reihe 4.1. Wiesbaden, 2012.
- [De12b] Destatis: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Schlachtungen und Fleischerzeugung 4. Vierteljahr und Jahr 2011. Fachserie 3 Reihe 4.2.1. Wiesbaden, 2012.
- [EBP09] Ellebrecht, S.; Brinkmann, D.; Petersen, B.: Quality management systems in European pork chains. In (Trienekens, J.; Petersen, B.; Wognum, N.; Brinkmann, D. Hrsg.) European pork chains. Diversity and quality challenges in consumer oriented production and distribution. Wageningen, Wageningen Academic Publishers, 2009; S. 75-92.
- [GD12] GD: PigMatch. www.pigmatch.eu (05.11.2012), 2012.
- [PV12] PVE: Livestock, Meat and Eggs in The Netherlands – keyfacts 2011. http://www.pve.nl/wdocs/dbedrijfsnet/up1/ZwulnqpIaqD_428908PVEpromoENGdef-bw.pdf (05.10.2012), 2012.
- [Ti12] Tiergesundheitsagentur eG: TiGA Tiergesundheitsagentur eG. www.tiergesundheitsagentur.de (05.11.2012), 2012.
- [Tr12] Truyen, U.; Rösler, U.; Bauer, H.; Sommerfeld, A.; Ullrich, E.: Praktische Erprobung eines stufenübergreifenden Systems zur Verbesserung der Tiergesundheit beim Schwein in Sachsen. Schriftenreihe des LfULG, 12, 2012. <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/12161/documents/16773> (05.11.2012), 2012.
- [We12] Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband: Gesunde Tiere – gesunde Lebensmittel. http://www4.fh-swf.de/media/downloads/fbaw_1/forschung_1/laufende_fp/agaroekonomie_1/ZB_Gesunde_Tiere_-_gesunde_Lebensmittel_20120531.pdf (05.10.2012), 2012.